



RvE

RINCKLAKE VAN ENDERT

FAMILIENTRADITION SEIT 1681
FENSTER + TÜREN MANUFAKTUR

MIT SICHERHEIT DIE SCHÖNSTE AUSSICHT



Bedienungs- und Wartungsanleitung

Dreh-, Dreh-Kipp- und Kipp-Dreh-Beschläge

Endanwender

INHALTSVERZEICHNIS

Verwendung und Fehlgebrauch	3
Sicherheits- und Warnhinweise	6
Bedienungshinweise	9
Nutzungshinweise	12
Reinigungsanleitung + Pflegetipps	14
Behandlung von Massivholz	19
Wartungshinweise	25



WICHTIGER HINWEIS!

Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung ist für den Benutzer (Endanwender) bestimmt und muss aufbewahrt werden. Alle Benutzer müssen aus Sicherheitsgründen über den Inhalt informiert werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung und Fehlgebrauch

Bei lotrecht eingebauten Fenstern und Fenstertüren im Hochbau werden Fenster- oder Fenstertürflügel mit RvE-Dreh- oder Dreh-Kipp-Beschlägen durch Betätigung eines Fenstergriffes in eine Drehlage nach innen oder in eine begrenzte Kippstellung nach innen gebracht. Beim Schließen eines Flügels und dem Verriegeln des Beschlags muss in der Regel die Gegenkraft einer Dichtung überwunden werden.



WARNUNG!

Gefahr von Verletzung und Sachschäden durch unsachgemäßes Öffnen und Schließen von Flügeln

Unsachgemäßes Öffnen und Schließen der Flügel von Fenstern und Fenstertüren kann zu schweren Verletzungen und erheblichen Sachschäden führen. Deshalb stellen Sie unbedingt sicher, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schließstellung von Hand geführt, mit sehr geringer Geschwindigkeit kontrolliert und ohne Widerstand an den Rahmen herangeführt wird. Sorgen Sie dafür, dass der Flügel niemals unkontrolliert zuschlägt oder aufschwingt (Wind bzw. Sog). Der Flügel darf beim Schließen nicht an den Rahmen oder einen weiteren Flügel stossen (3-flügelige Fenster).

Insbesondere folgende Verwendungen sind **zu unterlassen** (siehe auch Sicherheitshinweise):

- das bewusste oder unkontrollierte Zuschlagen oder Drücken der Fenster- und Fenstertürflügel gegen die Fensterlaibung. Hierdurch können die Beschläge, Rahmenmaterialien oder weitere Einzelteile der Fenster oder Fenstertüren beschädigt bzw. zerstört werden.
- das Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsbereich zwischen Rahmen und Fenster- bzw. Fenstertürflügel.
- das vorsätzliche Anbringen oder fahrlässige Zulassen von auf Fenster- und Fenstertürflügel einwirkenden Zusatzlasten.
- das Schließen der Fenster- und Fenstertürflügel mit Kraftaufwand. Der Flügel muss immer ohne Kraftaufwand frei in den Rahmen einlaufen.

Bei für jedermann unübersehbaren bzw. sichtbaren Beschädigungen oder nicht einwandfreier Funktion darf das Fenster bzw. die Fenstertür **nicht mehr betätigt werden** und muss vor jeder weiteren Nutzung durch einen Fachbetrieb umgehend instand gesetzt werden.



Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder davon abweichende Benutzung und Verarbeitung der Produkte gilt als Fehlgebrauch.

Ansprüche jeglicher Art gegen RvE aufgrund von Schäden, die auf nicht bestimmungsgemäße Verwendung bzw. Fehlgebrauch zurückzuführen sind, sind ausgeschlossen.

Hinweis zur Nutzungseinschränkung:

Geöffnete Flügel von Fenstern und Fenstertüren sowie nicht verriegelte oder in Lüftungsstellungen (z. B. Kippstellung) geschaltete Fenster- und Fenstertürflügel erreichen nur eine abschirmende Funktion. **Sie erfüllen nicht die Anforderungen an:**

- die Fugendichtheit
- die Schalldämmung
- die Einbruchhemmung
- die Schlagregendichtheit
- den Wärmeschutz



Die oben genannten Eigenschaften können nur bei verriegelten Flügeln von Fenstern und Fenstertüren erreicht werden!

Sicherheits- und Warnhinweise

Folgende Symbole veranschaulichen die an Fenstern und Fenstertüren vorhandenen Gefahren:

Symbol

Bedeutung



Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen.

Beim Schließen von Fenstern und Fenstertüren niemals zwischen Flügel und Rahmen greifen und stets umsichtig vorgehen.

Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, unbedingt von der Gefahrenstelle fernhalten.

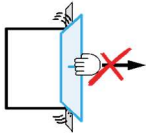


Verletzungsgefahr durch Sturz aus geöffneten Fenstern und Fenstertüren.

In der Nähe von geöffneten Fenstern und Fenstertüren vorsichtig vorgehen, nicht vorbeugen und nicht hinauslehnen.

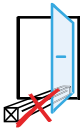
Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, unbedingt von der Gefahrenstelle fernhalten.





Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsrand (Mauerlaibung).

Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsrand (Mauerlaibung) unbedingt unterlassen.



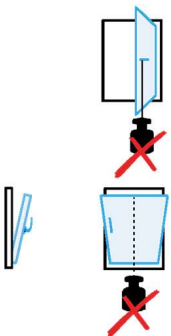
Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen.

Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen unbedingt unterlassen.



Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Zusatzbelastung des Flügels.

Zusatzbelastung des Flügels unbedingt unterlassen.





Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung.

Windeinwirkungen auf den geöffneten Flügel vermeiden.

Bei Wind und Durchzug Fenster und Fenstertürflügel unbedingt sofort verschließen und verriegeln.

Bei Vorankündigungen von Wind und Sturm alle Flügel schließen und verriegeln.



Eine fixierte Offenstellung von Fenster- und Fenstertürflügeln ist nur mit feststellenden Zusatzbeschlägen zu erreichen.

Damit ein Fenster nicht durch Wind oder Sog in der Kippstellung zuschlägt bzw. in der Drehstellung aufschwingt oder zuschlägt, stehen spezielle Zubehörteile zur Verfügung, die dies verhindern.

Diese Zubehörteile müssen von Ihnen bei Bedarf gesondert bestellt werden.

Je nach Sicherheitsstufe der Fenster sind diese Sonderteile nicht verfügbar.



WARNUNG!

Bei sichtbaren Beschädigungen oder nicht einwandfreier Funktion darf das Fenster bzw. die Fenstertür **nicht mehr betätigt** werden und muss vor jeder weiteren Nutzung durch einen Fachbetrieb umgehend instand gesetzt werden.

Bedienungshinweise

Folgende Symbole zeigen die möglichen Griffstellungen und die daraus resultierenden Flügelstellungen der Fenster bzw. Fenstertüren (ordnungsgemäße Funktion).

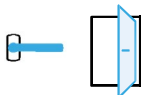
Dreh-Kipp-Beschläge

Griff-/Flügelstellung

Bedeutung



Schließstellung des Flügels (wenn der Raum unbeaufsichtigt oder kein Luftaustausch gewünscht ist)



Drehstellung des Flügels (zur Kurzzeitbelüftung bzw. Stoßbelüftung des Raumes oder zum Reinigen der Außenscheiben)



Kippstellung des Flügels zur Dauerbelüftung des Raumes

Kipp-Dreh-Beschläge

Griff-/Flügelstellung

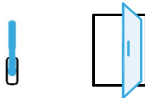
Bedeutung



Schließstellung des Flügels (wenn der Raum unbeaufsichtigt oder kein Luftaustausch gewünscht ist)

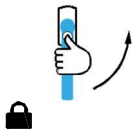


Kippstellung des Flügels (zur Dauerbelüftung des Raumes)



Drehstellung des Flügels (zur Kurzzeitbelüftung bzw. Stoßbelüftung des Raumes oder zum Reinigen der Außenscheiben)

Fenstergriffe mit Sperrknopf oder Sperrzylinder



Sperrknopf drücken und halten, um Griff zu betätigen

Dies gilt auch, wenn der Sperrknopf ausserhalb des Griffs im Rahmen verbaut ist.



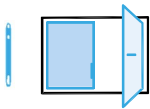
Sperrzylinder entriegeln, um Griff zu betätigen.

Hinweise zur Bedienung von Stulpflügeln (2-flügelige Fenster)

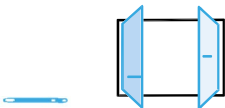
Das Verriegeln und Entriegeln erfolgt über einen Hebel an der Seite des zweitöffnenden Flügels. Der erstöffnende Flügel muss zuvor mit dem Fenstergriff entriegelt und geöffnet werden, damit Sie den Hebel erreichen können!

Hebel-/Flügelstellung

Bedeutung



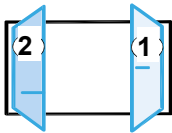
Schließstellung des Flügels



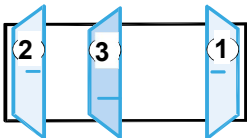
Drehstellung des Flügels

Hinweise zur Öffnungsreihenfolge

- 2-flügelige Fenster



- 3-flügelige Fenster

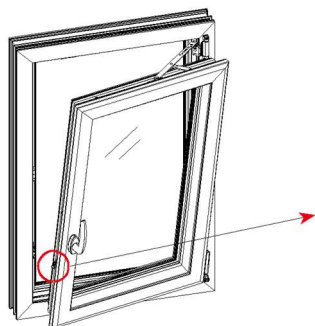


Der mittlere Flügel ist immer der zuletzt öffnende Flügel!

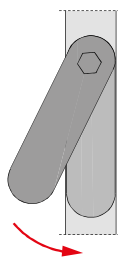
Nutzungshinweise

Eine Fehlschaltung liegt vor, wenn der Flügel gleichzeitig eine Dreh- UND eine Kippbewegung zulässt (siehe Bild).

Fehlschaltung:



Hinweis zum Beheben von Fehlschaltungen:



Hebe- und Fehl-Schaltsicherung

Sollte es trotz Hebe- und Fehlschaltsicherung einmal zur Fehlschaltung kommen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Hebesicherung in der Nähe des Griffes in die Mitte drücken und halten (roter Pfeil – senkrechte Position).
- Den Fensterflügel auf der Bandseite in den Rahmen drücken, danach lässt sich der Griff in die Kippstellung bewegen.
- Nun Fensterflügel komplett in den Rahmen drücken und Griff in die Schließstellung drehen.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr beim Schließen von Fenstern und Fenstertüren

Geöffnete Fenster und Fenstertüren stellen immer eine Gefahrenquelle für die Gesundheit von Menschen und die Beschädigung anderer Sachen dar. Wird beim Schließen des Fensters oder der Fenstertür mit der Hand oder sonstigen Körperteilen zwischen Flügel und Rahmen gegriffen, besteht Quetschgefahr und somit die Gefahr von Verletzungen.

Deshalb:



Beim Schließen von Fenstern und Fenstertüren niemals zwischen Flügel und Rahmen greifen und stets umsichtig vorgehen.



Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, unbedingt von der Gefahrenstelle fernhalten.

Bei Wind und Durchzug Fenster- und Fenstertürflügel unbedingt unverzüglich verschließen und verriegeln. Ansonsten kann durch den Luftzug bzw. den Luftsoog das Fenster bzw. die Fenstertür selbsttätig und unkontrolliert zu- bzw. aufschlagen.

Wird der Flügel nicht verschlossen und verriegelt, kann es zu Schäden am Fenster selbst, an anderen Gegenständen wie auch zu Verletzungen von Menschen kommen.



WARNUNG!

Beschädigungsgefahr durch kleinere Gegenstände im Öffnungsbereich von Fenstertüren.

Durch die Öffnungsbewegungen werden diese Teile zwischen Flügel und Boden geklemmt und führen dadurch zu Beschädigungen.

Reinigungsanleitung + Pflegetipps

Eine regelmäßige Reinigung ist Voraussetzung dafür, dass die Funktionsfähigkeit des Fensters erhalten bleibt. Bei der Reinigung der Glasflächen, der Dichtungen und der Oberflächen sind auch die Beschlagteile auf Verschmutzung zu kontrollieren und gegebenenfalls mit einem feuchten Tuch und pH-neutralem Reinigungsmittel zu reinigen. Erst nach Trocknung der gereinigten Teile darf das Fenster bzw. die Fenstertür wieder geschlossen werden.

Reinigungshinweise für Glasflächen

Zur Reinigung von Glasoberflächen können handelsübliche, salmiakfreie Glasreiniger verwendet werden. Es dürfen **keine** Waschlaugen, Säuren sowie fluoridhaltige Reinigungsmittel und Scheuermittel benutzt werden. Hartnäckige Verschmutzungen wie Farbspritzer und dergleichen können mit Spiritus, Waschbenzin oder Ähnlichem entfernt werden.

Glasflächen nur mit einem weichen, fusselfreien Tuch reinigen. **Keinesfalls** Microfasertücher, Reinigungsschwämme, Scheuerlappen, Stahlwolle, metallische und scheuernde Gegenstände oder Ähnliches verwenden. Diese zerkratzen die Glasoberfläche!



Beschädigungsgefahr durch unsachgemäße Reinigung

Gerade bei ESG-Scheiben (z. B. Alarmglasscheiben) ist die Oberfläche kratzempfindlicher als bei normalem Floatglas.

Bei der Erstreinigung der Fenster muss der anhaftende Bauschmutz, der abrasive wirkt, mit sehr viel Wasser schonend entfernt werden, da ein Verreiben des Schmutzes unweigerlich zu Kratzern (nicht nur im Glas) führt.

Reinigungshinweise für Dichtungen

Zur Reinigung der Dichtungen nur milde Reinigungsmittel benutzen. **Keine** lösenden Reinigungsmittel wie Aceton, Nitroverdünnung, Alkohole, Säuren, Basen oder dergleichen verwenden. Diese lösen die Oberflächenstruktur von Dichtungen auf. Mit speziellen Pflegemitteln für Dichtungen (z. B. Vaseline, Talkum, flüssige Silikone) kann die Geschmeidigkeit der Dichtung und damit die Lebensdauer verlängert werden. Die Anwendung sollte etwa einmal im Jahr erfolgen.



Keine Mikrofasertücher nutzen

Microfasertücher beinhalten Stoffe und Faserteile, die die Oberfläche von Glas und Dichtungen zerstören können. Microfasertücher sind deshalb für die Reinigung von Fenstern ungeeignet!

Reinigungshinweise für Fensterrahmen und Fensterflügel

- Kunststoffoberfläche:

Generell sind Kunststoffoberflächen immer nass zu reinigen. Trockenes Wischen führt durch Staub und Verschmutzungen zu einer matten, stumpfen Oberfläche. Zur Reinigung ausschließlich weiche, fusselfreie Putztücher verwenden. Als Reinigungsmittel werden Produkte angeboten, die speziell für die Pflege von Kunststoffoberflächen bzw. Dekoroberflächen entwickelt wurden und deren Verträglichkeit nachgewiesen ist. Seifenhaltige Reinigungsmittel sind generell geeignet. Scheuernde und lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel können die Oberfläche zerkratzen bzw. auflösen und dürfen daher **nicht** eingesetzt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen das Reinigungsmittel länger einwirken lassen. Der Einsatz von Glanzversiegelungen kann die Reinigungsintervalle verlängern und die Reinigung vereinfachen.

Die Oberflächentemperatur darf bei der Reinigung 25 °C nicht überschreiten. Reinigungsmittel sind im Fachhandel bzw. beim Fensterhersteller erhältlich.

- Holzoberfläche:

Die Reinigung der Holzoberflächen im Innenbereich erfolgt am besten mit milden Reinigungsmitteln wie verdünnten Spülmitteln oder Seifenlaugen. Scheuernde, ätzende und Lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel zerstören die Lackoberfläche. Zur Reinigung ausschließlich weiche, fusselreie Putztücher verwenden, die die Lackoberfläche nicht zerkratzen. Fensterreinigungsmittel enthalten geringe Spuren von Alkohol und Salmiak. Diese Mittel sind sowohl zum Reinigen der Glasscheiben als auch zur Reinigung der Holzoberflächen gut geeignet. Trocknen Sie die Holzprofile nach der Reinigung mit einem trockenen, weichen Lappen ab, weil ein zu langes Einwirken von Alkohol die Lackoberfläche aufweichen kann. Außenliegende Oberflächen sind wie Oberflächen im Innenbereich zu reinigen. Im Außenbereich ist die Oberfläche verstärkt der Witterung wie Sonne, Regen, Luftfeuchtigkeit und Temperatur ausgesetzt. Das kann nach längerer Zeit – je nach Intensität – zur Beeinträchtigung der Oberfläche wie z. B. kleinste Risse und Ähnlichem führen. Diese kleinen Beschädigungen müssen umgehend behoben werden. Bitte nachstreichen lassen, um später aufwendigere Reparaturen zu vermeiden. Reparaturen und Nachstreichen von Fensterelementen sollten nur durch Fachbetriebe durchgeführt werden.

- Aluminiumoberfläche:

Bei Aluminiumoberflächen kann leicht haftender Schmutz mit einem Schwamm und Wasser, dem ein neutrales Reinigungsmittel – z. B. Geschirrspülmittel – zugegeben wird, entfernt werden. Keine sauren und stark alkalische Reinigungsmittel, welche die Oberfläche angreifen, verwenden.



Keine Scheuer- oder Lösungsmittel verwenden

Niemals scheuernde Reinigungsmittel oder Scheuerschwämme benutzen! Auch Lösungsmittel (z. B. Aceton, Benzin, Nitroverdünnung usw.) beschädigen die Oberfläche.

Die Reinigung der Oberflächen darf nicht unter direkter Sonneneinstrahlung erfolgen. Die Oberflächentemperatur darf 25 °C nicht überschreiten. Reinigungsmittel sind im Fachhandel bzw. beim Fensterhersteller erhältlich.



Hier der Wartungs- und Pflegehinweis des Lackherstellers



Sie haben sich für Fenster bzw. Türen aus Holz entschieden, die in Qualität und in ihren Gebrauchseigenschaften dem neuesten Stand der Technik entsprechen.

Nur Weniges ist zur Erhaltung der Schönheit und des Wertes zu tun. Lesen Sie sich die folgenden Seiten bitte gründlich durch. Bei Beachtung dieser Tipps und Hinweise haben Sie lange Freude an Ihren Holzelementen.

Gemäß den Empfehlungen des Institutes für Fenstertechnik in Rosenheim sowie den Richtlinien der RAL-Gütegemeinschaft übernehmen wir die Gewährleistung für einwandfreie Beschaffenheit der verwendeten Materialien, für konstruktiv richtige Verarbeitung und für einwandfreie Funktion unserer Produkte.

Voraussetzung für eine Gewährleistung ist die ständige Beachtung der folgenden Punkte:

Holz

- Bei lamellierten Fenstern und Haustüren aus Nadelholz setzen sich die verschiedenen Jahresringe je nach Schnitt in der Oberfläche unterschiedlich ab. Das hat keinen negativen Einfluss auf die Holzqualität. Im Gegenteil, die Kanteln haben ein ausgesprochen hohes Stehvermögen.
- Füllungen oder Kassetten (z. B. Brüstungsbereich oder Haustüren) werden grundsätzlich aus hochwertigen Furnieren hergestellt. Daher treten zum Element hin evtl. Farbtonunterschiede auf.

Fensterbeschichtung und Oberflächenbehandlung

- Bei vor- und zwischenbehandelten Fensterelementen wird jede Gewährleistung für die Oberflächenbeschichtung abgelehnt.
- Bei Fenstern oder Haustüren mit dunkler Farbgebung treten hohe Oberflächentemperaturen auf. Das kann besonders bei Nadelhölzern zu Harzaustritt führen. Es handelt sich nicht um einen Mangel.
- Bei Fenstern und Haustüren mit deckendem Anstrich nach RAL treten je nach Holzart geringfügige Farbtonunterschiede auf. Die Holzbeschaffenheit (z. B. Poren) hat Einfluss auf den Farbton. Bei kräftigen Farbtönen ist in der ersten Zeit mit einem geringen Abrieb der Oberfläche zu rechnen. Das liegt an der hohen Pigmentierung.

Pflege und Wartung der Oberfläche

- Zur Werterhaltung Ihrer Fenster und Türen: zweimal jährlich mit den Remmers Aidol Pflegesets für Fenster bzw. Türen (Reiniger und Pflegebalsam) reinigen und pflegen.

Geöltes Massivholz richtig pflegen und behandeln

Im Gegensatz zu lackierten Massivholzoberflächen kommt bei einer geölten Oberfläche die natürliche Ausstrahlung des Holzes noch besser zur Geltung. Geölte Oberflächen sind allerdings etwas empfindlicher gegen Flecken und Feuchtigkeit und benötigen deshalb eine intensivere Pflege. Als tägliche Pflege reicht ein Abwischen des Tisches mit einem trockenem oder falls nötig mit einem feuchtem Tuch aus. Wir raten, eventuelle Flüssigkeiten **sofort wegzuwischen**. Um den warmen, natürlichen Glanz des Holzes zu gewährleisten und um das Holz so gut wie möglich gegen Flüssigkeiten bzw. Feuchtigkeit zu schützen, sollten Sie regelmäßig den Tisch mit Öl behandeln.

Wann sollte man ölen oder wachsen?

- Wenn das Holz verblasst ist, das Holz trocken erscheint.
- Wenn sich die Fasern des Holzes aufstellen.
- Wenn das Holz Wasserflecken aufweist.

Wie behandelt man stark beanspruchte Oberflächen wie Tischplatten am besten?

- Bei täglicher und intensiver Benutzung sollte man Tischplatten zwei- bis dreimal pro Jahr nachölen.
- Flecken oder Kratzer mit Schleifpapier (180er Körnung) entfernen. Am Schluss immer in Faserrichtung schleifen.
- Die Platte auf der ganzen Fläche mit natürlichem Öl imprägnieren. Das Öl direkt auf das Tuch geben, mit dem der Tisch behandelt wird.
- Die entstandene „Ölschmiere“ mit Haushaltsrollenpapier oder einem sauberen Baumwolltuch entfernen, dann nachölen und gut trocknen lassen.



Bitte beachten Sie IMMER die Pflege- und Verwendungshinweise Ihres Öls!

Mit Öl und Wachs getränkte Tücher nach Verwendung immer ausbreiten und trocknen lassen, mit Wasser eintränken und in einen Plastiksack eingeknotet in den Abfall geben. Natürliches Öl und Wachs, das Leinöl enthält, ist von Natur aus selbstentzündlich.

Wie behebe ich größere Beschädigungen?

Tiefe Kratzer oder durch einen Schlag verursachte Eindrücke können Sie folgendermaßen beheben:

- Legen Sie einen feuchten Lappen auf die Eindruckstelle und setzen Sie ein heißes Bügeleisen mehrmals auf. Der entstehende Dampf dringt in die Poren ein und lässt die Eindruckstelle aufquellen. Das Holz trocknen lassen, in Faserrichtung nachschleifen, danach ölen und nach 3-stündiger Trocknung eventuell mit Bienenwachs versiegeln.



Was Sie unbedingt vermeiden sollten!

Verwenden Sie niemals eine handelsübliche Möbelpolitur auf geölten und gewachsen Oberflächen. Dies laugt das Holz aus und kann zu Verfärbungen führen, die nicht mehr reparierbar sind. Benutzen Sie nur natürliche Öle und Wachse.

Lassen Sie sich Zeit

Fertig beschichtete Oberflächen sollten Sie frühestens nach 6 bis 8 Wochen reinigen. Dabei unbedingt intensives, trockenes Reiben und aggressive Reinigungsmittel vermeiden. Bitte verwenden Sie bei der Pflege ausschließlich handelsübliche, milde Reinigungsmittel. Bitte vermeiden Sie beim Einsatz von Glasreinigern unbedingt einen direkten Kontakt mit der Oberflächenbeschichtung (Quellung und Anlösung möglich). Kontrollieren Sie die Fenster gleichzeitig auf Beschädigungen durch Bauhandwerker und beseitigen Sie diese durch Aidol Compact-Lasur PU oder Aidol Compact-Lack PU.

In Abhängigkeit von der Beanspruchungsintensität empfehlen wir, die Fenster und Haustüren gemäß den Intervallen in nachstehender Tabelle zu behandeln. Bei hellen Lasurfarbtönen sowie bei extremer Klimabelastung ist es notwendig, die Oberfläche jährlich zu kontrollieren. Selbst kleine Schadstellen sind schnellstmöglich auszubessern.



Hagelschlagbeschädigung nach einem Jahr Bewitterung:
Links mit Pflegebalsam: intakte Oberfläche / Rechts ohne Pflegebalsam: Bläuebildung

In diesem Zusammenhang sind insbesondere die unteren Querbereiche und Regenablaufschrägen zu kontrollieren.

Beanspruchung	Farbton	
Außenraumklima (nicht der Bewitterung ausgesetzte Hölzer)	Transparent	nach 3 Jahren
	Deckend	nach 5 Jahren
Freiluftklima bei normaler direkter Bewitterung	Transparent hell	nach 1 Jahr
	Transparent dunkel	nach 3 Jahren
	Deckend	nach 4 Jahren
Freiluftklima bei extremer direkter Bewitterung	Transparent hell	< 1 Jahr
	Transparent dunkel	nach 2 Jahren
	Deckend	nach 4 Jahren



Wichtiger Pflegehinweis

Scheuernde und lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel beschädigen die Oberflächen und dürfen nicht eingesetzt werden! Zur Pflege nur weiche, fusselfreie Reinigungstücher verwenden. Gegebenenfalls Reinigungsmittel und Tuch an einer nicht sichtbaren Stelle (innenliegender Falzbereich oder dergleichen) testen.

Intervalle für Pflege und Reinigung von Oberflächen

Die Lage, Witterung und äußere Umwelteinflüsse sind entscheidend für die Häufigkeit der Reinigung und Pflege. Fixe Intervalle können deshalb nicht angegeben werden und sind individuell festzulegen. Generell kann angemerkt werden, dass eine aufmerksame Pflege und die schnelle Behebung von kleineren Schäden die Lebensdauer erheblich verlängern können.

Pflegehinweise für Beschlagteile

Um die Oberflächengüte der Beschlagteile für die zweckentsprechende Nutzung dauerhaft zu erhalten und Beeinträchtigungen zu vermeiden, beachten Sie bitte folgende Punkte:

Schutz vor Korrosion

Die Beschläge bzw. die Falzräume so belüften, dass sie weder direkter Nässeinwirkung noch Tauwasserbildung ausgesetzt sind (wichtig während der Bauphase).



Beschlagteile nur feucht reinigen, dauerhafte Nässe vermeiden!

Schutz vor Verschmutzungen

Die Beschläge generell von Ablagerungen (z. B. Salz in Küstennähe) und Verschmutzungen freihalten. Während der Bauphase Verschmutzungen durch Putz, Mörtel oder Ähnlichem sofort mit Wasser entfernen. Beschlag- und Schließeteile vor Verunreinigungen schützen (Staub, Schmutz, Farben, etc.). Keine aggressiven, säurehaltigen Reinigungsmitteln nutzen.

Die Beschläge ausschließlich mit einem weichen, fussel­freien Tuch und einem milden, pH-neutralen Reinigungsmittel in verdünnter Form reinigen. Niemals aggressive, säure- oder lösungsmittelhaltige Reiniger oder Scheuermittel (Scheuerschwämme, Stahlwolle, etc.) verwenden. Diese können zu Schäden an den Beschlägen führen!

Derart beschädigte Beschläge können zu einer Beeinträchtigung der Funktionen und der sicherheitsrelevanten Eigenschaften des Elements führen. In der Folge kann es zu Verletzungen von Menschen und zur Beschädigung von anderen Gütern kommen.



Beschädigungen umgehend ausbessern lassen!

Schadhafte bzw. geschädigte Stellen **müssen umgehend durch Fachpersonal** ausgebessert und instand gesetzt werden.

Wartungshinweise

Ihr Fenster bzw. Ihre Fenstertür ist mit einem hochwertigen und langlebigen MACO-Beschlag ausgestattet. Damit dieser auf Jahre hinaus funktionsfähig und sicher bleibt, sind die nachfolgenden Wartungshinweise bzw. die vorgeschriebenen Intervalle zu beachten und einzuhalten.



i

Die Beschläge von Fenstern und Fenstertüren bedürfen neben einer regelmäßigen Reinigung auch einer fachkundigen, systematischen Inspektion und Wartung, um die Gebrauchstauglichkeit und Sicherheit zu gewährleisten.

Wir empfehlen daher einen entsprechenden Wartungsvertrag mit dem Hersteller Ihrer Fenster und Fenstertüren, der Firma RvE, abzuschließen. Sie können diese Leistung aber auch durch ein geeignetes Unternehmen nachweisen lassen, ohne die Gewährleistung zu verlieren.

Inspektions- und Überprüfungsintervalle

- Nachweisliche Erstüberprüfung durch die Firma RvE
- Folgeprüfung spätestens zwölf Monate nach dem Einbau; danach jährlich bei privater Nutzung bzw. alle sechs bis zwölf Monate bei gewerblicher Nutzung (je nach Intensität der Beanspruchung)

Endanwender Fachbetrieb

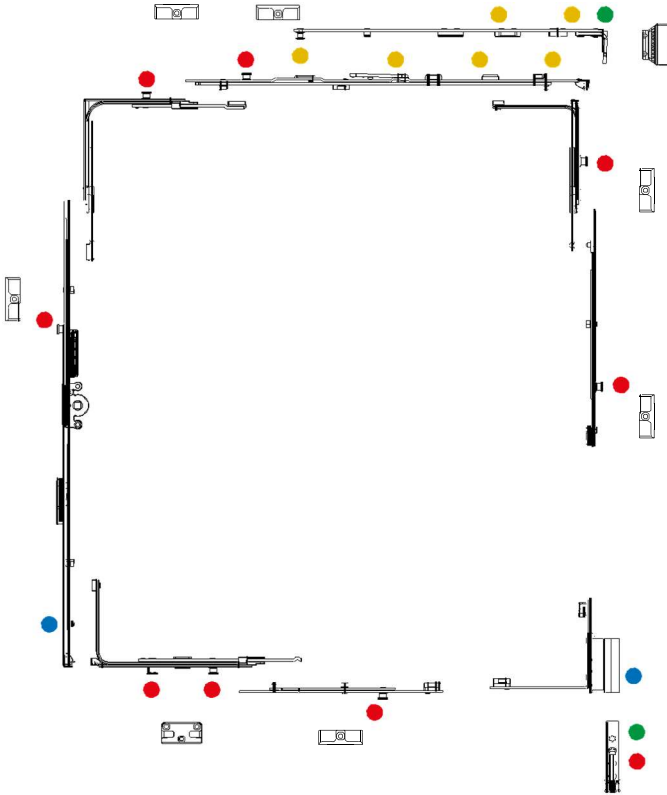
- Den freien Einlauf des Fensters bzw. der Fenstertür und die Leichtgängigkeit bzw. Lage des Griffes in Schließstellung (exakt senkrecht nach unten) kontrollieren und gegebenenfalls Fenster bzw. Fenstertür vom Fachbetrieb nachjustieren lassen.
- Die Bodenfreiheit der Fenstertür speziell bei Bodenschwellensystemen prüfen und ggf. nachjustieren.
- Alle Beschlagteile und Schließteile auf offensichtliche Beschädigungen bzw. Verschleiß (Abrieb) kontrollieren und falls nötig durch einen Fachbetrieb instand setzen lassen.
- Alle beweglichen Beschlagteile und Schließteile auf Funktion prüfen und schmieren.
- Befestigungsschrauben überprüfen und gegebenenfalls nachziehen bzw. ersetzen.
- Hebesicherung überprüfen und gegebenenfalls nachjustieren.
- Einstellung bzw. Anpressdruck der Schere sowie des Ecklagers bzw. des Ecklagerbandes überprüfen.
- Anpressdruck der Verschlusszapfen bzw. i.S.-Zapfen überprüfen und gegebenenfalls nachjustieren.



Das Aus- und Einhängen des Fensterflügels bzw. der Fenstertür sowie alle Einstellarbeiten am Beschlag dürfen nur vom Fachbetrieb ausgeführt werden, KEINESFALLS vom Endanwender!

Die Instandhaltung von sicherheitsrelevanten Teilen (Eck- und Scherenlager) darf ebenfalls nur durch einen Fachbetrieb erfolgen. Der Beschlag Ihres Fensters muss mindestens einmal monatlich betätigt werden, um sogenanntem „ruhemdem Verschleiß“ vorzubeugen.

Schmierstellen



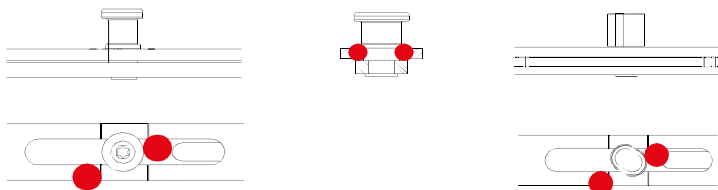
(Diese Darstellung ist nur symbolisch. Die Lage und Anzahl der Schmierstellen ist von der tatsächlichen Größe und Ausführung des Elements abhängig.)

Schmierfette für Beschläge

Haftschmierstoff mit PTFE in Sprayform, z.B. OKS 3751 oder gleichwertig (Fa. Haberkorn Art. Nr. 79937). Menge des Schmiermittels ca. 3 mm³ (≈ Größe eines Stecknadelkopfes). Nach dem Schmieren muss der Beschlag mehrmals betätigt werden, um den Schmierstoff zu verteilen.

Legende zu Schmierstellen

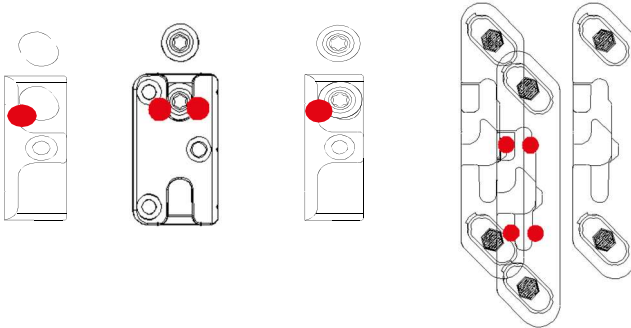
- i.S.-Zapfen bzw. Verschlusszapfen



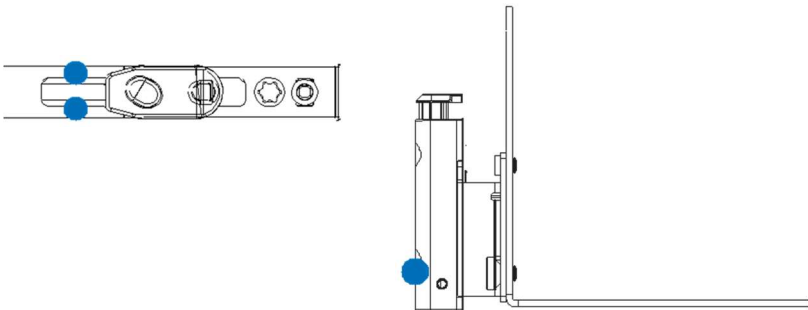
- Zuschlagsicherung der Schere bzw. Scherenbegrenzung, Seitenführung, Mittelführung:



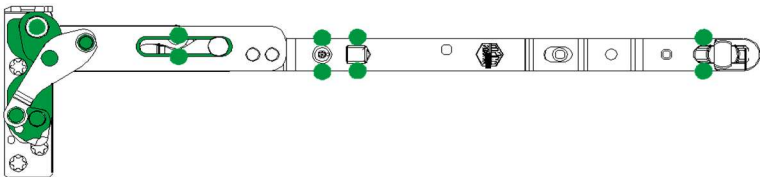
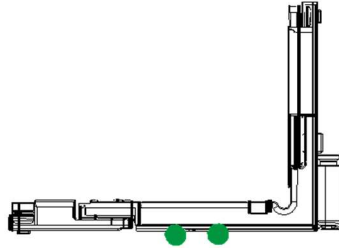
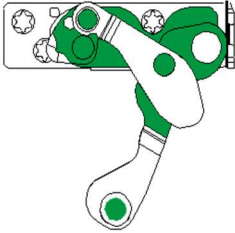
- Schließteile, Sicherheits-Schließteile und GL-Schließteile:
(optional)

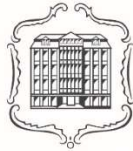


- Kippschwinge: Falzecklagerband DT160: (optional)



- MULTI POWER: (verdeckt liegender Beschlag)





RvE

RINCKLAKE VAN ENDERT

**FAMILIENTRADITION SEIT 1681
FENSTER + TÜREN MANUFAKTUR**